



**Mit Franz-Stock-Mosaik:** (v. l.) Richard Böger (Vorstandschef Bank für Kirche und Caritas), Margarethe Dennemark (stellvertretende Vorsitzende Franz-Stock-Komitee) und Rüdiger Althaus (Rektor Theologische Fakultät) zeigen ein Bild der Klasse 7 des Franz-Stock-Gymnasiums Arnsberg-Neheim. FOTO: BANK FÜR KIRCHE UND CARITAS

# Spuren von Franz Stock

**Kirchenbank:** Eine Ausstellung bietet Informationen über das Leben und Wirken

■ **Paderborn.** In der Fenstergalerie der Bank für Kirche und Caritas erinnert eine Ausstellung an das Leben und Wirken von Franz Stock, der als Wegbereiter der deutsch-französischen Freundschaft gilt. Die Exponate in zwölf Fenstern stehen in einem Zusammenhang mit der umfangreichen Wanderausstellung „Versöhnung zwischen“, die vom 30. Juni bis 16. Juli 2017 in der Theologischen Fakultät Paderborn präsentiert wird, teilt die Bank für Kirche und Caritas mit.

Vor 70 Jahren wurde das „Stacheldrahtseminar“ für kriegsgefangene deutsche Theologiestudenten bei Chartres aufgelöst, das als ein eigener Block innerhalb des dortigen großen Kriegsgefangenenlagers mit rund 30.000 Insassen eingerichtet worden war. 1945 hatte Franz Stock dieses Seminar – zunächst in Orleans gelegen – als Regens übernommen. Dieses Seminar hat seine Spuren hinterlassen, durchliefen diese Einrichtung doch fast 1.000 Seminaristen, von denen mehr als 600 Priester und Ordensleute wurden. Zudem gewann dieses Seminar schon damals durch die von Stock in Gang gesetzten Aktivitäten ein hohes Ansehen in Deutschland und Frankreich

sowie darüber hinaus, das sich nach der Auflösung 1947 weiter steigerte und letztlich dazu geführt hat, dass das Hauptgebäude seit Jahren zur „Europäischen Begegnungsstätte Franz Stock“ hergerichtet wird. Deshalb besitzt das Thema „Seminar“ in der Präsentation eine besondere Beachtung.

Viele andere Spuren weisen auf das vielfältige Wirken Franz Stocks mit unterschiedlichen Ausprägungen hin, vor allem in Deutschland und Frankreich. So gibt es beispielsweise in Paderborn einen Franz-Stock-Platz, in der näheren Umgebung in Hövelhof eine Franz-Stock-Realschule, in Salzkotten-Verlar die Franz-Stock-Schule im Grundschulverbund Verne-Verlar.

In Wort und Schrift liegen zahlreiche Äußerungen als Hinführung zu Stocks Leben und Wirken vor. So konnten aus den genannten Bereichen in den Fenstern der Bank nur ganz wenige Spuren offengelegt werden, die aber alles in allem die außerordentliche Bedeutung des „Diener Gottes“, wie es 2009 bei Eröffnung des Prozesses zur Seligsprechung durch Erzbischof Becker hieß, umreißen und zum Nachdenken anzuregen vermögen.

Die Ausstellung läuft noch bis zum 10. August.

Neue Westfälische, Veröffentlichungsdatum: siehe Artikel.

Texte und Fotos aus der Neuen Westfälischen sind urheberrechtlich geschützt.  
Weiterverwendung nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Internet: <http://www.nw.de>